

Pattensen: Barcamp: Die Jugendlichen sind gefragt

PATTENSEN. Eine Befragung unter den Jugendlichen hat es gezeigt: Kinder und Jugendliche mögen das Leben und Pattensen und sind bereit sich zu engagieren und dennoch ist ihre aktive Teilhabe im Verhältnis gering. Stadtverwaltung und Jugendparlament rufen nun dazu auf, sich damit nicht zufrieden zu geben und werben für die Teilnahme an einer außergewöhnlichen Konferenz, die eine Verbesserung der Jugendarbeit zum Ziel hat.

"Obwohl wir in den letzten Jahren die Angebote für Kinder und Jugendliche ausgebaut, verändert und teilweise neu gestaltet haben, ist es uns aber nicht gelungen, sie wirklich nachhaltig abzuholen", stellt Bürgermeisterin Ramona Schumann selbstkritisch fest.

Das hat die Stadtverwaltung dazu bewogen vorzuschlagen eine eigene Konferenz nur für die Kinder und Jugendlichen zu organisieren. Das barcamp ist eine Konferenzform, in der die Teilnehmenden selber die Themen und Inhalte bestimmen. "Das Format ist deswegen perfekt für die Jugendlichen, weil sie Gestalter der Themen und Inhalte werden und so zu Dingen arbeiten, die sie wirklich bewegen", so Fachbereichsleiter soziale Dienste und Jugendpflege Ali Kara.

Unterstützt wird das Projekt intensiv vom Jugendparlament Pattensen, das sich bereits ein Angebot zum Thema "Jugend und Ehrenamt" in einem der Zeitblöcke gesichert hat. Jugendbürgermeister Mirco Kosian: "Wir unterstützen das barcamp vor allem, weil die Jugend Pattensens hier eine eigene Stimme hat. Die Erwachsenen sind zum Mitmachen und zuhören da, aber wir Kinder und Jugendlichen gestalten diese anderthalb Tage wie wir es wollen. Jeder hat die Chance, die Themen einzubringen, die ihm für das Leben als junger Mensch in Pattensen und für die Jugendarbeit wichtig ist."

Unterstützung erfährt die Stadt Pattensen auch vom Land Niedersachsen, das mit dem Förderpaket 'Startklar nach Corona', die Organisation und Moderation mit über 13 000 Euro fördert. "Diese auf Mitmachen ausgelegte Konferenz ist eine echte Innovation in der Region Hannover und in Niedersachsen, deswegen freue ich mich, dass wir die Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen als Projektunterstützerin gewinnen konnten", so Felix Kostrzewa der neue Fördermittelmanager der Stadt Pattensen.

Die Ergebnisse des Barcamps werden grafisch festgehalten und fließen anschließend in das neu zu entwickelnde Jugendkonzept. Das barcamp Jugend findet am 10. und 11. Februar in den Räumen der KGS Pattensen statt. Anmeldungen (<https://pretix.eu/pattensen/jugend2022/>) werden gewünscht, damit das Catering und der Raumbedarf bestmöglich vorbereitet werden kann. Fragen können an die Stadtverwaltung und das Jugendparlament gestellt werden. Eigene Beiträge zum Beispiel in Form von Sessions, Workshops oder Gesprächsrunden können spontan am Veranstaltungstag erfolgen oder gerne auch vorher an rathaus@pattensen.de gesandt werden. Getränke und Catering an den beiden Tagen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der Eintritt ist frei.

von [Redaktion LeineBlitz](#)